

Die provisorische Adhäsivbrücke – zwischen Extraktion und Implantation bis zur Suprakonstruktion – eine wiederverwendbare praxisreife Alternative

Autor: Dr. Gert Hertel

Vorgestellt wird die Anwendung einer provisorischen Klebebrücke, die mit Hilfe des Perfect Splint C®-Systems hergestellt, ohne jegliche Präparation als festsitzende Versorgungsmöglichkeit nach Extraktion, ggf. Augmentation und Implantation bis zur Suprakonstruktion auskommt.



Abb. 1: Ausgangssituation



Abb. 2: Provisorische Adhäsivbrücke auf dem Modell



Abb. 3: Zustand 1 Tag nach Extraktion



Abb. 4: Ansicht nach adhäsiver Befestigung



Abb. 5: Ausgegliederte Adhäsivbrücke

In diesem Fall wurde nach vorheriger Abdrucknahme der nicht mehr erhaltungswürdige Zahn 11 Gewebe schonend extrahiert. (Abb. 1)

Am Tag darauf erfolgte die Eingliederung der mit Hilfe eines Perfect Splint C® Bogens im Labor hergestellten provisorischen Adhäsivbrücke mit Cyano Veneer®. (Abb. 2 und 3).

Der Patient war damit umgehend mit einem festsitzenden Zahnersatz versorgt, der somit auch keinen Druck auf das vorgesehene Implantatlager zuließ. (Abb. 4)

Vor der geplanten Implantatversorgung wurde mit einem knospenförmigen Diamanten das Befestigungsmaterial palatinal, das während des Klebeprozesses durch die Perforationen des Perfect Splint C® Bogens gedrückt wurde, entfernt.

Danach konnte die provisorische Adhäsivbrücke durch leichte Hebelbewegungen mit einem Heidemannspatel abgelöst werden.

Im Anschluss an die Implantation erfolgten am nächsten Tag die Wundkontrolle und die erneute adhäsive Befestigung der gereinigten provisorischen Brücke. Dabei wurde zunächst das Brückenglied etwas eingekürzt, um wiederum keinen Kontakt zur darunter liegenden Schleimhaut zu zulassen. (Abb. 5)



Abb. 6: Wiedereingegliederte Brücke nach Implantatfreilegung



Abb. 7: Fertiggestellte Suprakonstruktion Krone 21

Die weitere Wundheilung und Nahtentfernung verliefen komplikationslos, so dass nach einer Einheilphase von 4 Monaten die Freilegung des Implantates vorgenommen werden konnte.

Mit dem gleichen Procedere wurde dazu die provisorische Klebebrücke vorher entfernt und am nächsten Tag nach erneuter Einkürzung des Brückengliedes wiederbefestigt. (Abb. 6)

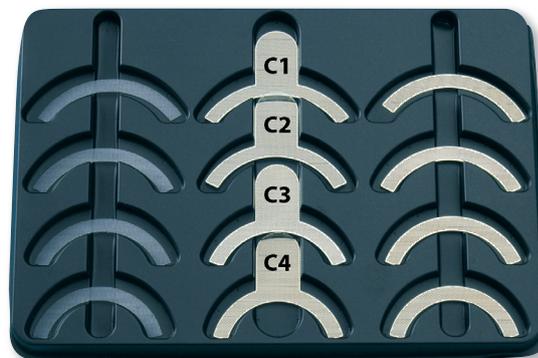
Nach Ausformung der Gingiva konnte mit bekanntem Zwischenschritt der Entfernung und Wiederbefestigung der provisorischen Adhäsivbrücke abschließend die Suprakonstruktion in Form einer Vollkeramikkrone eingegliedert werden. (Abb.7)

Während des gesamten Zeitraumes hatte die einmal hergestellte provisorische Brücke nach der Extraktion, über die Implantation bis hin zur Eingliederung der Suprakonstruktion zuverlässig den fest-sitzenden Lückenschluss garantiert.

Zusammenfassung

Dieses Fallbeispiel zeigt wiederum, dass das **Perfect Splint C®** System zum schnellen Lückenschluss mit Wiederherstellung von Funktion und Ästhetik im Frontzahnbereich nach Traumata oder notwendigen Zahnentfernungen geradezu prädestiniert ist.

Zudem sind mit diesem System auch Dauerschienen von gelockerten Zähnen ohne großen Zeitaufwand möglich.



Perfect Splint C®

Kombi Set Edelstahl/Kunststoff (PET)

Set Edelstahl

Set Kunststoff (PET)

je 8Stück

8 Stück

8 Stück

REF 153 000

REF 153 001

REF 153 002